



Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 28.11.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:19 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Dagmar Sydow-Graen B90/GRÜNE Tornesch

Gremienmitglieder

Sven Baumgart	FDP Tornesch	
Angelika Klatt	CDU Tornesch	Vertretung für: Henry Braun
Dr. Susanne Dohrn	SPD Tornesch	
Thorsten Mann	SPD Tornesch	
Jens-Peter Meyer	CDU Tornesch	
Friedrich Meyer-Hildebrand	CDU Tornesch	
Dörte Plautz	B90/GRÜNE Tornesch	

Verwaltung

Sabine Köhlert	Bgm.in Tornesch
Oliver Kath	Verwaltung Tornesch
Christian Witt	Verwaltung Tornesch
Isabelle Platzek	Verwaltung Tornesch

Stellv. Gremienmitglieder

Artur Rieck	SPD Tornesch
Gunnar Werner	FDP Tornesch

Gäste: Wilhelm Flade-Krabbe (BUND)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Landschaftspflege - Vortrag von Herrn Flade-Krabbe (BUND)
- 6 Bericht der Verwaltung VO/22/857
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Sachstand Ortskernentwicklung
- 9 Fraktionsantrag der CDU: Verbesserung des Radverkehrs |
Brücke über die Pinnau VO/22/774
- 10 Fraktionsantrag der Grünen: Antrag zur Prüfung aller
städtischen Gebäude auf
die Installation von Photovoltaik-Anlagen VO/22/777-1
- 11 Haushaltsplanung 2023 für den Teilhaushalt 4
hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze VO/22/814
- 12 Bericht aus dem Arbeitskreis "Biologische Vielfalt"

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Beratungsverlauf:

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn wird um 18:45 Uhr der Umweltschutzpreis 2022 an „(Bi) Starke Schiene“ verliehen.

Anschließend eröffnet die Vorsitzende Frau Sydow-Graen die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung. Es sind nur 8 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 11 entfällt. TOP 3 „Genehmigung der Niederschrift“ wird mit aufgenommen, da dieser in der letzten Sitzung vertagt wurde. Außerdem bittet Frau Sydow-Graen darum, Fragen von Einwohnern im TOP 5 zuzulassen. Darüber wird abgestimmt mit 7 Ja – 0 Nein – 1 Enth. und entschieden.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Anwohner aus dem Moorreger Weg erläutert, dass nach Fertigstellung der Kanalsanierung Lederhülsenbäume gepflanzt werden sollen. Diese seien sehr hoch und würden einen erheblichen Schaden verursachen, wenn diese umkippen. Die Blüten seien zwar gut für die Bienen, jedoch auch sehr giftig und können eher schwierig weggefegt werden. Die Früchte können aufgrund der Größe und Form Stolperfallen sein. Borke und Dornen können zu Verletzungen führen bzw. zu platten Reifen. Die Wurzeln verzweigen sich und können Schäden an Rohren und Kabeln verursachen. Er sei dafür, die Bäume nicht zu pflanzen. Herr Witt entgegnet, dass alle Bäume Züchtungen seien und keine Wildform. Sie seien dornenlos, die Früchte seien nur 10 cm groß, die Krone werde kleiner und der Baum niedriger. Außerdem sollten sich diese nur auf 15m³ mit einem bestimmten Substrat ausbreiten. Aufgrund der Kli-

maveränderung gebe es nicht mehr so viel Auswahl, jedoch wäre dieser Baum nicht ausgewählt worden, wenn er in der Wildform wäre.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Unterausschusses vom 12.09.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

Beratungsverlauf:

Herr Meyer-Hildebrand wünscht sich, dass der 2. und 3. Satz des Absatzes aus TOP 7 „Herr Jochens habe den Eindruck, dass das Konzept aktuell auf eine große Wohnbebauung hinziele“ sowie „Der Ortskern sollte weniger Wohnbebauung beinhalten. Dies sei nicht die Richtung der CDU.“ getauscht werde. Somit heißt der Absatz neu: „Herr Jochens habe den Eindruck, dass das Konzept aktuell auf eine große Wohnbebauung hinziele. Dies sei nicht die Richtung der CDU. Der Ortskern sollte weniger Wohnbebauung beinhalten.“

Anschließend wird über die Genehmigung abgestimmt.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

5 Landschaftspflege - Vortrag von Herrn Flade-Krabbe (BUND)

Beratungsverlauf:

Herr Flade-Krabbe trägt seinen Vortrag anhand einer PowerPoint Präsentation vor (**siehe Anlage**).

Frau Dr. Dohrn erfragt, ob die Artenvielfalt wieder automatisch robuster werden würde bzw. sich wieder regenerieren, wenn man Blühwiesen oder ähnliches an der Pinnau anlegt. Herr Flade-Krabbe entgegnet, dass dies nicht automatisch passieren würde, jedoch sei die Chance da, dass sich die Arten wieder bilden können.

Anschließend wird Herr Flade-Krabbe von dem Ausschuss verabschiedet.

Beratungsverlauf:

Herr Kath ergänzt den schriftlichen Bericht:

Baumaßnahme Spritzloh: Die Rückmeldung vom Kreis Pinneberg liegt nun vor, dass dieser nicht gefördert werde.

Beschluss Bau- und Planungsausschuss: Da es Rückfragen bezüglich des Beschlusses gab, habe Herr Kath noch einmal nachgesehen, dass 2 Bänke von Herrn Kai Schmidt gespendet und in Absprache mit ihm dann Standorte ausgesucht werden sollen.

7 Anfragen von Ausschussmitgliedern**Beratungsverlauf:**

Frau Sydow-Graen hat vorher ihre Anfrage schriftlich eingereicht, in welcher es im Wesentlichen um den Zugang zur Pinnau und dessen Begehbarkeit gehe. Man konnte früher den Pinnau-Deich über das nun abgesperrte Grundstück erreichen und dort spazieren gehen. Herr Witt erläutert, dass der Zugang nie öffentlich war, aber solange geduldet wurde, bis durch Vandalismus und Verschmutzung die Heuernte unbrauchbar gemacht wurde. Deshalb bleibt das Tor in Zukunft verschlossen.

8 Sachstand Ortskernentwicklung**Beratungsverlauf:**

Herr Kath erläutert, dass der Förderantrag überarbeitet wurde. Es habe eine positive Vorabmeldung gegeben, dass die Maßnahme förderfähig sei bzw. es eine Förderchance bestehe. Auf eine abschließende Rückmeldung aus Kiel werde noch gewartet.

9 Fraktionsantrag der CDU: Verbesserung des Radverkehrs | Brücke über die Pinnau**Beschluss:**

1. Der Umweltausschuss begrüßt die grundsätzliche Idee zur Errichtung einer Pinnauquerung zwischen Tornesch und Appen für Fußgänger und Radfahrer.
2. Die Verwaltung wird zum nächsten Umweltausschuss gebeten,
 - a. zusammen mit der Gemeinde Appen eine Karte auszuarbeiten, aus der ersichtlich wird, welche Grundstücke entlang der Pinnau bereits im Besitz der Stadt Tornesch bzw. der Gemeinde Appen sind,

- b. die Gespräche mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zur Schaffung einer Pinnauquerung aufzunehmen und die Anforderungen an eine solche Querung abzustimmen,
- c. mögliche Fördertöpfe für die Errichtung einer Pinnauquerung ausfindig zu machen (z.B. Radwegeförderung + Tourismusförderung).

Beratungsverlauf:

Herr Meyer-Hildebrand erläutert den Antrag.

Herr Mann sei es unklar, weshalb die CDU-Fraktion einen neuen Radweg schaffen möchte, jedoch das Radverkehrskonzept ablehne. Er würde einer Prüfung zustimmen, jedoch halte er Kosten und Aufwand für zu hoch im Verhältnis zur Nutzungshäufigkeit.

Dem schließt sich Herrn Baumgart an.

Frau Plautz halte den Kostenaufwand ebenfalls für zu hoch und stimmt Herrn Mann zu.

Frau Kählert merkt an, dass die zeitlichen Kapazitäten und Budget nicht vorhanden seien.

Herr Witt ergänzt, dass vor ca. 25 Jahren schon einmal darüber gesprochen wurde und es aus den gleichen oben genannten Gründen gescheitert sei.

Daraufhin zieht Herr Meyer-Hildebrand den Antrag zurück.

10 Fraktionsantrag der Grünen: Antrag zur Prüfung aller städtischen Gebäude auf die Installation von Photovoltaik-Anlagen

VOI/22/777-1

Beschluss:

Für die Prüfung auf Eignung zur Aufnahme und Betrieb von Photovoltaikanlagen für die im städtischen Eigentum befindlichen Immobilien sollen 10.000 EUR im Haushalt 2023 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

Beratungsverlauf:

Frau Sydow-Graen merkt zu Beginn an, dass durch die Maßnahme im Spritzlosh, welcher nicht umgesetzt werde, eingespart werde. Dies sollte im Hinterkopf behalten werden.

Auf die Rückfrage von Herrn Baumgart, ob „Neubauende“ verpflichtet werden können, Photovoltaik auf den Dächern zu installieren, entgegnet Frau Kählert, dass dafür eine gesetzliche Grundlage benötigt werde. Zur Anmerkung von Frau Sydow-Graen entgegnet sie, dass das Defizit im städtischen Haushalt erheblich sei und daher nichts erspart wurde.

Herr Rieck plädiert für den Antrag und eine schnelle Umsetzung, da mit PV-Anlagen viel Geld eingespart werden könne. Fördergelder können auch eingeworben werden.

Frau Dr. Dohrn befürwortet die Idee sehr, da z. B. an Schulen der Strom direkt verbraucht werden könne, welcher produziert werde. Dies erspart den teuren Stromspeicher.

Frau Plautz weist auf die immensen Kostensteigerungen in Zukunft hin, wenn man jetzt nicht mit allem Nachdruck die Erneuerbaren Energien voranbringt.

11 Haushaltsplanung 2023 für den Teilhaushalt 4

VO/22/814

hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Teilhaushalt 4 als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen. Im Produkt „5411000 Gemeindestraßen“ werden die Positionen zum Spritzloh gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Mann gibt an, dass er für einen Sperrvermerk beim Ausbau des Spritzlohs sei, da sich eventuell trotzdem andere Fördermöglichkeiten ergeben könnten. Frau Kählert entgegnet, dass dies keinen Sinn mache, da der Antrag abgelehnt wurde. Herr Werner ergänzt, dass Investitionen zu 60% im Jahr abgeschlossen werden müssen und da das auf Spritzloh nicht zutrefe, sollte dieser rausgenommen werden.

Ende öffentlicher Teil: 20:51 Uhr

12 Bericht aus dem Arbeitskreis "Biologische Vielfalt"

Vorsitz:

Dagmar Sydow-Graen

Schriftführung:

Isabelle Platzek